

# Umgang / Bewertung mit Interferenzfehlern in Klausuren

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. November 2015 19:16**

falsch ist falsch, ist mir doch egal, woher die Fehler kommen.

Also natürlich sag ich meinen SchülerInnen "Achtung, pass auf, das "ma" ist Italienisch, es ist auf Französisch "mais", usw.

Ich hab einen Oberstufenkurs mit SuS, die zum Teil auch entweder Italienisch oder Spanisch lernen, da müssen sie es lernen: ohne Fleiss und Konsequenz geht es nicht mit drei Sprachen (Englisch in der Regel dazu). Einige sind schlau und wählen eine der romanischen Sprachen ab oder ändern ihr Lernverhalten, oder kassieren dafür die Quittung in den Klausuren 😊

und dass das nicht ohne ist, weiß ich selbst. Ich musste mich aufgrund meines mehr als faulen Lernverhaltens in der Oberstufe von Italienisch trennen. Es ist nicht jedem gegeben, zwei Sprachen einer selben Sprachfamilie gleichzeitig und ohne Disziplin zu lernen. Da muss man halt kein falsches Verständnis dafür haben. Habe ich zumindest nicht.